



Seitenzahl

Kapitel

- 2 Ihr umfassenden Bekenntnis zu George Soros
- 2 Der Fortschritt der Denkfabriken und Bewegungen der Ulrike Guerot
- 4 Die Verherrlichung der Zeit mittelalterlicher Glaubenskriege
- 6 Was war 1534 ?
- 6 Antiaufklärerische Dystopie
- 7 Neues Zeitalter der Glaubenskriege
- 7 Globalistische Ideologie der Einheit aller Religionen
- 8 Unterwerfung unter Herrschaft und Ausbeutung ist das Ziel
- 8 Die letzten 2000 Jahre
- 8 Das Römische Reich: Das Ende einer menschlichen Gesellschaft
- 9 Staatsverschuldung und der 3. Weltkrieg
- 10 Die Illusion einer friedlichen multipolaren Welt
- 11 Technokratie ist für Guerot unvermeidlich
- 11 Die Heuchelei der Ermächtigung der Bürger in Guerots Republik Europa
- 12 Historische europäische Völker ohne Herrschaft
- 12 Die Ausbreitung des Patriarchats bzw Kriegsgesellschaft

# Ulrike Guerots antiaufklärerische Dystopie

## Ihr umfassenden Bekenntnis zu George Soros

„zu George Soros habe ich kein Problem zu sagen, dass ich ihn persönlich kenne. Er war ja einer der Finanziers und der Begründer des European Council of Foreign Relations . Er hat mich ja 2006 eingestellt als Gründungsdirektorin des Berliner Büros. Ich habe 7 Jahre für ihn gearbeitet, ich habe ihn persönlich kennenlernen dürfen, habe ihn mehrfach getroffen. Ich habe mehrere Projekte mit ihm durchgeführt, mehrere Calls, Ausschreibungsprojekte der OpenSocietyFoundation. Ich bin , wie Joschka Fischer auf seinem Geburtstag und seiner Hochzeit gewesen und werde nach wie vor sagen, dass ich mir wünschen würde , dass es mehr Milliardäre gäbe, wie George Soros, die so eine progressive Agenda verteidigen, wie George Soros, also pro choice, Liberalisierung von Mariuhana, alles NGO's von George Soros. Er ist ja der einzige linke Milliardär. Da würde man sich ja wünschen, dass es mehrere davon gibt. Insofern lass ich da auf George Soros nichts kommen.“ [https://www.youtube.com/watch?v=3zMVIXdx\\_v8](https://www.youtube.com/watch?v=3zMVIXdx_v8)

Sie will vergessen machen, dass George Soros zahlreiche globalistische Farbrevolutionen (Regime Change Operationen) finanziert hat, wie die Otpor Bewegung in Jugoslawien, die orange Revolution in der Ukraine, den Euromaidan in der Ukraine und die Rosenrevolution in Georgien, um nur einige zu nennen. Sein Hauptfeind ist Rußland. Guerot umfassendes Bekenntnis zu Soros, offenbart, dass sie mit der heutigen Beschwörung ihrer Freundschaft mit Rußland eine Globalistin ist.

Ulrike Guerot ist seit 12 Jahren als Initiatorin und Leiterin von Denkfabriken und Bewegungen, zum Aufbau eines neuen Europa unterwegs. Nachdem sie ein Jahr beim berühmten George Soros - der dafür bekannt ist, Bewegungen zu finanzieren, die im Interesse der globalen Machtelite arbeiten - in der OSIFE angestellt war, gründete sie direkt danach, 2014, eine eigene Denkfabrik, das European Democracy Lab.



<b>SEIT 2000</b> <b>DGAP</b> Leiterin Arbeitsstelle Europa	<b>17.09.2013</b> <b>Guérot wechselt zu OSIFE</b> Ulrike Guérot (Jahrgang 1964) verlässt den European Council on Foreign Relations (ECFR) und wird zum 1. Oktober Senior Associate für Deutschland bei der Open Society Initiative for Europe (OSIFE).
<b>SEIT 2004</b> <b>German Marshall Fund of the US (GMF)</b> Senior Policy Fellow for European and Transatlantic Affairs	
<b>SEIT 2007</b> <b>ECFR</b> Representative for Germany und Senior Policy Fellow	

<https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/guerot-wechselt-zu-osife/>

## Der Fortschritt der Denkfabriken und Bewegungen der Ulrike Guerot

Am 22. Februar 2014 fand der Putsch in der Ukraine ((Euromaidan, finanziert von George Soros) statt, von dem wir wissen, dass dieser die Vorbereitung für den Krieg in der Ukraine war, der sich immer offener zum Krieg gegen Rußland entwickelt.

„Das European Democracy Lab e.V. wurde am 14. März 2014 als Antwort auf die in der Bankenkrise zutage tretenden undemokratischen Strukturen der EU gegründet.“  
[www.europeandemocracylab.org/](http://www.europeandemocracylab.org/)

**Der Zeitpunkt der Gründung des [European Democracy Lab](http://www.europeandemocracylab.org/) (EuDemLab) sowie der Hauptgegenstand, nämlich der seit 2014 sich anbahnende Krieg gegen Rußland und die davon**

herrührende Spaltung Europas, die Ulrike Guerot in all ihren Aktivitäten umtreibt, sowie die Tatsache, dass die Bankenkrise und die Verwerfungen, die aus der Struktur des Euro herrühren, für sie kein Thema sind, [den Euro will sie vielmehr beibehalten](#), läßt die Begründung für die Gründung des Lab unglaublich erscheinen und legt nahe, dass die Gründung des Lab die „Soft Power“ Begleitung des Putsches in der Ukraine darstellt. Das dürfte auch der Grund sein, warum sie aus dem Stand im Jahr 2022 [im ZDF bei Markus Lanz](#), die Möglichkeit erhält, für ihre Position zu werben.

Die Macher des Ukraineputsches wußten, was sie damit beabsichtigten, was für die Übrigen aber erst später klar wurde. So gab Frau Merkel im Jahr 2023 zu, dass das Minsker Abkommen dazu gedient hat, Zeit zu gewinnen, um den Krieg vorzubereiten.

Ulrike Guerot wendet ein zweigleisiges Verfahren an, zum einen eine Denkfabrik und damit zusammenhängend die Initiierung einer Bewegung, wie das European Peace Project, 2 sich ergänzende Wege, das Ziel eines neuen Europas zu erreichen.

Im März 2014 gründete sie das [European Democracy Lab](#) (EuDemLab), eine in Berlin ansässige [Denkfabrik](#) (Thinktank) an der [European School of Governance](#) (EUSG). Im Jahr 2025 gründete sie das „[European peace Project](#)“

2018 mündeten die Tätigkeiten ihrer Denkfabrik in der Initiierung einer Bewegung.

„2018, einhundert Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, haben wir in einer Kunstaktion in 140 Städten mit ca. 25.000 Europäischen Bürgern die Europäische Republik ausgerufen.“

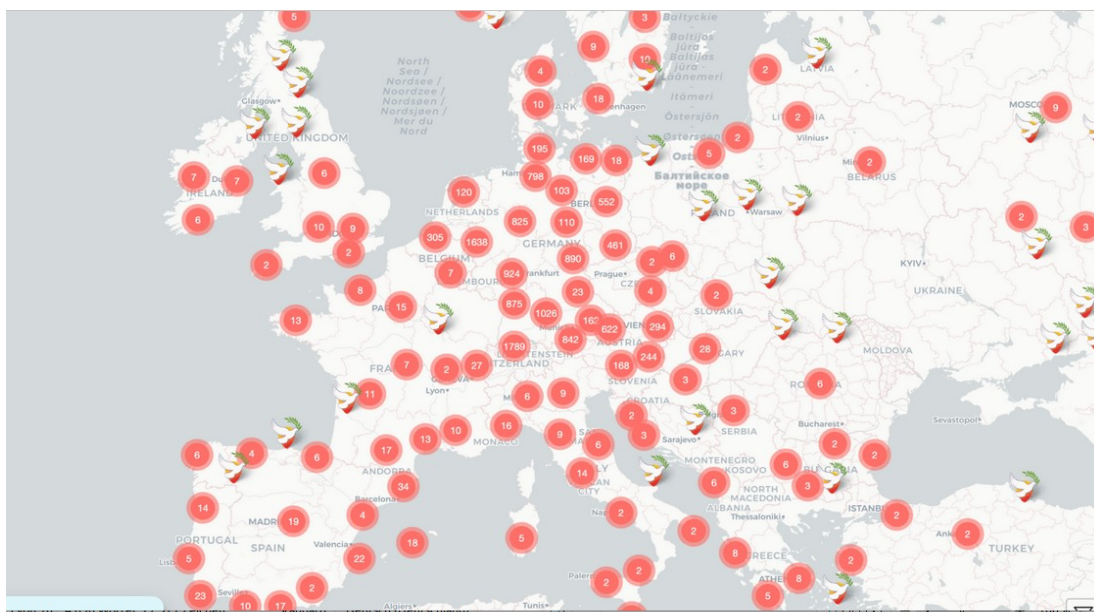
<https://www.europeandemocracylab.org/>

Im Jahr 2024 formuliert sie ambitionierte Ziele für ihre Denkfabrik:

**„Wir möchten das EDL in den kommenden Jahren zu einem führenden europäischen Think Tank ausbauen.** Dazu werden wir ein umfangreiches Programm erarbeiten, um Europa neu zu denken. ....

„Das European Democracy Lab ist gerade dabei, einen europäischen & internationalen Beirat von insgesamt 25 Personen neu zu bestellen. Diese Arbeit wird im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen sein.“<https://www.europeandemocracylab.org/>

**Das European Peace Projekt** bringt am 9. Mai **2025** 40.000 Menschen in ganz Europa auf die Beine im Jahr **2026** sollen es 100.000 sein. Das European Peace Projekt ist eine anti-emanzipative Top-Down Bewegung, die mit symbolhaften Aktionen dafür sorgt, dass die Menschen nicht zu einer einer Macht werden, die sich selbst regiert, sondern ein staatliches Fußvolk bleiben [siehe diesen Artikel](#).



<https://europeanpeaceproject.eu/interaktive-karte/>

Dies sind Eintragungen von Initiativen auf der interaktiven Karte 2026, wobei unter jedem Punkt mehrere Initiativen eingetragen sein können.

Das Netzwerk des European Democracy Lab, das von Anfang an über eine beachtliche Anzahl von Institutionen verfügte, ist im Jahr 2026 bei Überführung in die European transcontinental Initiative weiter angewachsen .

Es befindet sich auf Erfolgskurs, was man am erweiterten Leitungsteam und Beirat ablesen kann, in dem sich leider inzwischen renommierte unverdächtige Kritiker der globalen Machtelite und westlichen Kriegspolitik befinden.

Sie hat noch viel vor :

Sie will noch viele Institutionen aufbauen, um **2034** eine **große europäische 500 Jahrfeier** zum Gedenken an die Landkarte von Europa als Frau, als Königin Regina aus dem Jahr **1534**, zu inszenieren. Diese Karte verkörpert Guerots politisches Ziel des neuen Europa.

„Mein kleiner Wunsch für meine Lebenszeit ist 2034. Also 2034 und **ich baue viele Institutionen** auf..... ich möchte ein großes europäisches Jubiläum feiern, das dieser Karte Erinnerung verleiht.“33:55:00 <https://youtu.be/g-eAPD9jwml>

European Transcontinental Initiative (ETI)

HOME | TEAM | PROJEKTE | PUBLIKATIONEN | MEDIEN | NETZWERK

PROJEKTE

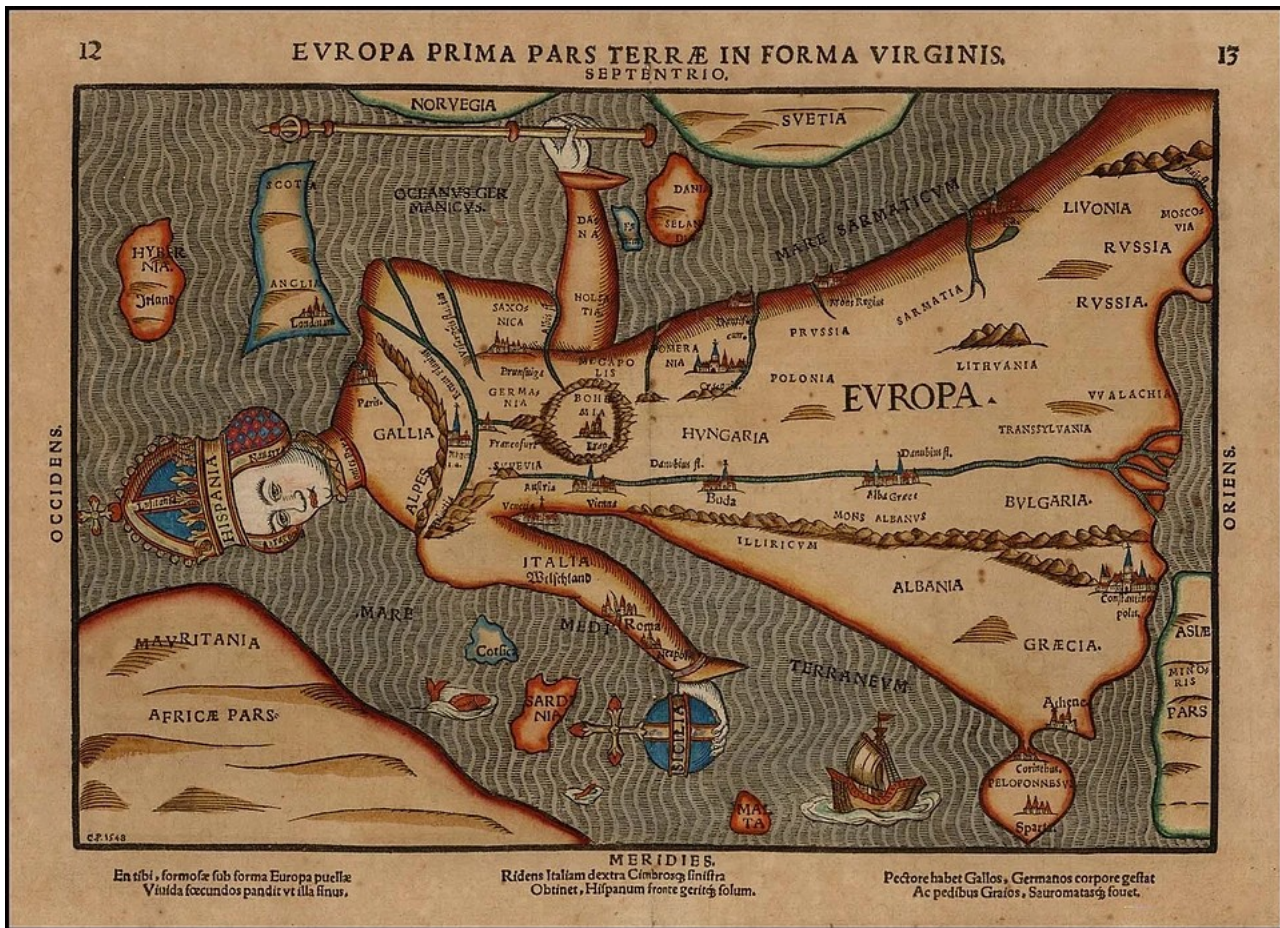
„Sobald Europa erwacht, kehren Wahrheitsfragen in die große Politik zurück“ (...) Heute schuldet die europäische Intelligenz sich ein Beispiel dafür, dass eine Politik im Großen jenseits des Imperiums und jenseits der imperialen Verachtung möglich ist. Die Brüsseler Vorherrschaft über Großeuropa steht vor der Entscheidung, ob sie in einem mehr oder weniger offenen Imperialismus übergehen will (...) – oder ob sie begreift, dass seine Chancen in der Übertragung des Reichs auf ein Nicht-Reich, eine neue Union politischer Einheiten, liegt. Entscheidet es sich für ein neues Imperium, so verliert es die Reste seiner Seele und zieht sich den Untergang durch Verwahrlosung in den nächsten drei Generationen zu“.

Peter Sloterdijk, Falls Europa erwacht, 1994, S. 58/ 59

Startseite des ETI vom 22.5.26 <https://www.european-transcontinental-initiative.org/>

## Die Verherrlichung der Zeit mittelalterlicher Glaubenskriege

Diese Karte aus dem Jahr 1534 , aus dem die europäischen Bürger ihre neue europäische Identität schöpfen sollen, ist eine Verherrlichung der mittelalterlichen Glaubenskriege.



„Mittlerweile spricht man sogar von einer Art nuklearem Schutzschirm für Europa. Es ist also alles über die nuklear bewaffnete Verteidigung des westlichen Teils Europas gegen seine östlichen Teile.

Wohingegen die Karte zeigt, dass Europa ein Ganzes ist, ein Körper ist, und wenn man die heutige NATO-Linie der NATO übernimmt, würde man Frau Europa in zwei Teile teilen, in Stücke und der Torso würde in den Atlantik fallen. Ja. Ich meine, wenn man das als harte Linie macht, würde der Oberkörper in den Atlantik hineinfallen.....

1534, Mein kleiner Wunsch für meine Lebenszeit ist 2034. Also 2034 und ich baue viele Institutionen auf..... ich möchte ein großes europäisches Jubiläum feiern, das dieser Karte Erinnerung verleiht. Die Erinnerung an diese Karte bedeutet, dass Europa in den Orient blickt, sich wieder mit der arabischen Welt und der fernen Welt verbindet und sich wieder mit Eurasien verbindet.“

...wir gehen zurück auf die Kultur und woher wir kommen, denn auch hier gibt es eine philosophische Untermauerung davon. Für mich ist das also wirklich der Notstand von heute. Wir müssen verstehen, dass der Westen nur 100 Jahre alt ist, ein dünner Nagellack, wie auf meinen Nägeln. Nichts. Und wir müssen zurück gehen in die 500 Jahre davor, **die den Reichtum Europas ausmachten**. Und das führt zu einer Dynamik der sich entfaltenden BRICS

Es wird also eine politische Realität. Ja. denn die BRICS sind offensichtlich Eurasien, es ist der Iran, es ist ein Teil der arabischen Welt, es ist die Türkei. Was ich also über die kulturelle und philosophische Dimension gesagt habe, **beginnt eine globale politische Dimension zu haben** und daran möchte ich arbeiten, .....

**Der Reichtum dieser Geschichte liegt zum Teil in ihrer Pluralität und Vielfalt**, so wie Sie wissen, dass es dort ein muslimisches Europa gab, Im Jahr 1534 gab es ein orthodoxes Europa, ein katholisches Europa und ein protestantisches Europa“ 33:55:00 <https://youtu.be/g-eAPD9jwml>

Ausgerechnet aus dem Jahr 1534, **aus dem tiefsten Mittelalter der europäischen Glaubenskriege, in dem die Hexenverbrennungen wüteten und des Zeitalters der Kolonisierung** der Welt durch die Europäer in vollem Gange war, sollen wir unsere neue Identität als Europäer schöpfen.

## Was war 1534 ?

Beginn der Kolonisierung Kanadas

Spanische Eroberung Perus

Heinrich VIII. gründet die anglikanische Kirche.

die erste vollständige Fassung der Lutherbibel wird gedruckt

Gründung des Täuferreichs von Münster, das kriegerisch Stadt gegen Stadt durchgesetzt wurde

Gründung der Ordensgemeinschaft der Gesellschaft Jesu, der berühmtesten Jesuiten

Die erste Ausgabe der Dietenberger-Bibel von Johannes Dietenberger als katholische Gegenübersetzung zur Lutherbibel erscheint in Mainz. Es ist die erste übersetzte katholische Vollbibel mit Neuem und Altem Testament.

1534 war das Jahr , in dem die Katholiken sich zum **alten Testament** bekannten, das heute in der Legitimation des Genozids in Gaza durch Netanjahu, neue Aktualität gewonnen hat. Dabei werden die Palästinenser als Amalek der Vernichtung preisgegeben.

Ein Bild vom 30-jährigen Krieg



Die Glaubenskriege entwickelten sich im 16. Jahrhundert und mündeten in den **30-jährigen Krieg** von 1618 bis 1648. Die Hexenverfolgungen, die frauenfeindlichen Abgründe des Aberglaubens fanden zwischen 1450 und 1750 statt.,

Das Gemetzel der Glaubenskriege, war der moralische Abgrund des Innenlebens eines Europa, das die ganze Welt kolonisierte und ausgestattet mit dem besten religiösen Gewissen, mit der Bibel in der Hand, ausraubte. Dabei wurde das europäische Gemetzel um den richtigen Glauben auf die kolonisierten Länder ausgebreitet und an den Indigenen, zu Heiden abgestempelt, wurde Völkermord begangen.

Auf diesen geraubten Reichtümern gründete Europa seine Macht , erhoben sich die Geldverleiher , zur reichsten Kaste und schufen den Kapitalismus. Mit dem westlichen Imperialismus wurden die Raubzüge fortgesetzt.

Dann kam die Aufklärung. Mit der Säkularisierung und der Schaffung von Nationalstaaten wurden die Religionen aus der Politik verbannt.

Die Legitimation der immer tödlicher werdenden Kriege übernahm der Nationalismus.

## **Antiaufklärerische Dystopie**

**Mit dem Zeitalter der Aufklärung macht Ulrike Guerot nun Schluß.** Sie holt die Religionen aus der Verbannung wieder zurück in die Politik. Die Europäer sollen daraus ihr neues Selbstbewußtsein als Europäer beziehen. Die Barbarei der kriegerischen Abgrenzung der Ein-Gott-Religionen untereinander erklärt sie zu einem Reichtum der Pluralität und Vielfalt:.

„Europa blickt auf den Orient, verbindet sich wieder mit der arabischen Welt und der fernen Welt und verbindet sich wieder mit Eurasien .....Und wir müssen zu den 500 Jahren zurückgehen, die den Reichtum Europas ausmachten .....zum **Reichtum dieser Geschichte liegt zum Teil ihre Pluralität**

**und Vielfalt**, wie Sie wissen, gab es im Jahr 1534 ein muslimisches Europa und ein orthodoxes Europa und ein katholisches Europa und ein protestantisches Europa ... „

Die Ausblendung des Krieges der Religionen in dieser Zeit ist eine **dystopische Verlogenheit, die Krieg zum Frieden erklärt.**

Ulrike Guerot kann [Marco Rubio](#) die Hand reichen. Ihre Verherrlichung des Zeitalters der Glaubenskriege und des Kolonialismus unterscheidet sich nicht wesentlich von [dessen Bekenntnis zum Kolonialismus](#) der letzten 500 Jahre.

## Neues Zeitalter der Glaubenskriege

George W. Bush hat nach dem 11. Sept 2001 erneut ein Zeitalter der Glaubenskriege ausgerufen. Dieses wurde Schritt für Schritt mit den zahlreichen Regimechanges der letzten Jahre realisiert. Im Nahen Osten dienen und dienen diese Regimechanges der Durchsetzung des Greater Israel Projects. Für dieses Ziel wurde erst kürzlich der Krieg Israels und der USA gegen den Iran begonnen. Für diese Kriege züchtete der CIA, Mossad und MI6 im Verein mit der Türkei und Saudiarabien islamistische Todesschwadronen. 2024 wurde der ehemalige islamistische Chef des IS, der Todesschwadron Al Sharaa nach 12 Jahren Krieg in Syrien von den USA im Verein mit der Türkei und Saudiarabien an die Macht gebracht. Fortan werden in Syrien Andersgläubige massakriert. Der zionistische Krieg von Israel/USA für ein Greater Israel zur Auslöschung der Palästinenser ist ein religiös legitimer Krieg nach dem Muster mittelalterlicher Glaubenskriege. Zur Unterstützung dieses Kriegs wurden in den USA die christlichen Zionisten gezüchtet, die die Regierungsmannschaft Trumps stellen. Die brutale praktische Umsetzung der Einheit aller Religionen sehen wir in der orchestrierten Zusammenarbeit von Zionisten, christlichen Zionisten und islamistischen Jihadisten im Dienste von Greater Israel und des Genozids an den Palästinensern. In Afrika sind vom Westen dirigierte islamistische Terrorbanden unterwegs, die aktuell die Unabhängigkeitsbestrebungen der Sahelstaaten zerstören wollen.

## Globalistische Ideologie der Einheit aller Religionen

Mit ihrer dystopischen Verklärung der mittelalterlichen Glaubenskriege befindet sich Guerot ganz auf der Linie der Globalisten, die die weltweite Wiederaufnahme der Glaubenskriege mit der Heuchelei der globalistischen Ideologie der **Einheit aller Religionen** „[Interfaith](#)“ und „[earth charter](#)“ begleiten. Interfaith versteht sich als die Einheit aller Religionen für den Frieden.

<https://www.youtube.com/watch?v=XnQhEb2-olY>



<https://elijah-interfaith.org>

Die bedeutendste Interfaith Organisation Elijah wird von den einschlägigen Stiftungen der globalen Machtelite finanziert.



Daß sich ihre beiden Büros ausgerechnet in Israel und der USA befinden und dass sie von dem Rabbi Dr. Alon Goshen-Gottstein gegründet wurde, ist vielsagend.

## Unterwerfung unter Herrschaft und Ausbeutung ist das Ziel

In der neuen technokratischen Gesellschaft wird es keine Freiheit und Selbstbestimmung mehr geben, sondern eine Intensivierung von Herrschaft steht uns bevor. Unterwerfung unter Herrschaft ist das Ziel aller weltweiten Interfaith Religionen.

„Was ich entdecken und wichtiger machen möchte, ist die wahre kulturelle Wurzel Europas, die wahren Grundlagen dessen, was Europa ist ..... Was ich sagen möchte ist, dass man zurück ins 17., 18., 19. Jahrhundert geht und sieht, dass wir riesige Dinge hatten Kulturwissenschaften, wissen Sie, die gesamte deutsche Romantik und alles, was aus Indien kam, Vivekananda und ich meine sogar die Berührung zwischen Buddhismus und Christentum ... darüber gibt es Bibliotheken, ... auch über die Rezeption von Kant in China und Sie wissen, wie die Philosophien miteinander sprechen Und es ist offensichtlich Farsy und der persische Einfluss auf den heutigen Iran, und dann stellt sich natürlich die Frage, was heute noch Indogermanisch ist, die Beziehung zwischen Latein und Sanskrit und all das. Das ist also riesig.“ 23:00 <https://youtu.be/g-eAPD9jwml>

Vivekananda war ein hinduistischer Mönch. Es gibt auch eine indische Denkfabrik, die nach ihm benannt ist.

Der Hinduismus ist eine Religion, in der die Menschen per Geburt in festen Hierarchien, den Kasten eingeteilt sind. Die Unterwerfung unter Herrschaft ist hier ganz offensichtlich. Mit der Herstellung von Beziehungen zu den Religionen der Brics-Länder ist Guerot ganz im globalistischen Interfaith-Boot.

## Die letzten 2000 Jahre

„..... dann schauen Sie sich die letzten 100 Jahre des Westerns an, sagen wir den Woodrow Wilson-Plan. Sagen wir, das Engagement der USA in Europa im Jahr 1914 und immer noch haben wir die Erzählung aufgebaut, dass es den Westen gibt, so etwas wie den Westen, und dass der Westen diese Zivilisation ist und diese Zivilisation eine auf Regeln basierende Ordnung hat und dass die Welt diesem Westen folgen muss. Ich meine, das sind die letzten hundert Jahre und es durchschneidet im Grunde alles, was vorher da war ...über die sozioökonomische Kohärenz des westlichen Denkens, westlich Philosophie und chinesisches und auch fernes persisches Denken .....was ich damit meine zum Beispiel einen Begriff .... der Republik Platon, Aristoteles res publica, die Öffentlichkeit ...es ist eine 2000 Jahre alte Welt, wenn es um die Gestaltung öffentlicher Ordnung geht.

Es ist im Grunde ein Konzept ... die Republik besteht aus denjenigen, die sich unter gleichem Recht unterwerfen eine Gleichheitshaltung darin.. diejenigen, die sich unabhängig von der Herkunft und Identität dem gleichen Recht unterwerfen. Es ist der Gesetzesfaktor. Ja. Wir haben das vom Römischen Reich übernommen.“ <https://youtu.be/g-eAPD9jwml>

So beschwört Ulrike Guerot die 2000 Jahre europäischer Kultur, inclusive der Republik, die wir von den Römern übernommen haben.

## Das Ende einer menschlichen Gesellschaft wurde mit dem römischen Reich besiegelt

Seit dem Römischen Reich gilt das eiserne Gesetz, dass Schulden bezahlt werden müssen. Dieses hat die unendliche Bereicherung der Gläubigerklasse und deren Macht, die bis heute andauert, möglich gemacht. Mit dem römischen Reich wurde die jahrtausende alte Praxis des **Schuldenerlasses**, die auch „the mother condition“ in Erinnerung an die vergangenen matriarchalen Gesellschaften, genannt wurde, ad acta gelegt. Michael Hudson hat darüber groß angelegte Forschungen durchgeführt .

Michael Hudson: „Mein Buch über den Zusammenbruch der Antike zeigte, dass **die erste Form von Renteneinkommen, die letztlich die Antike zerstörte, nach Jahrhunderten von Bürgerkriegen vom 7. Jahrhundert vor Christus bis zur Zeit Caesars und dem Ende der römischen Republik die Forderung der Bevölkerung nach Schuldenerlass und Landumverteilung war. Dieser Kampf scheiterte und das Ergebnis war der Feudalismus.**

So hatten wir das römische Reich, das man wohl als die westliche Zivilisation jener Zeit bezeichnen könnte, **seine zivilisatorischen Qualitäten verlieren und dekadent werden sehen.**“

<https://www.youtube.com/watch?v=4ehvv2P9FRc>

Der **Codex Hammurabi** trug bis zum römischen Reich dem Wissen Rechnung, dass die Schulden schneller wachsen, als die Ökonomien das zurückbezahlen können. Daraus wurde die Konsequenz gezogen:

**Die Schulden zu erlassen , wenn sie nicht gezahlt werden konnten.**

Heute wird das gegenteilige Gesetz, dass **Schulden unter allen Umständen bezahlt werden müssen** , wie ein Naturgesetz behandelt und die **daraus entstandene Macht des Finanzkapitals** erscheint ebenso, wie von Natur gegeben. Wenn Ulrike Guerot die 2000 Jahre europäische Geschichte und das Vermächtnis der Republik aus dem Römischen Reich hochhält, ist dieses barbarische Gesetz darin enthalten, ohne dass ein einziger Gedanke darauf verschwendet wird.

Der Feudalismus, den Michael Hudson als die **Dekadenz des Römischen Reiches** bezeichnet, ist für Guerot der **kulturelle Reichtum** für eine neue europäische Identität.

Dieses barbarische Gesetz der Gläubiger hat zu 2 Weltkriegen mit millionenfachen Toten, zum Imperialismus und der Zerstörung vieler Länder geführt. Heute mit dem **Niedergang des Kapitalismus** führt die Herrschaft der Gläubiger zur weltweiten Technokratie.

## Staatsverschuldung und 3.Weltkrieg

„Heute ist der Westen, dem „**heimtückischsten Risiko der Schuldenfalle ausgeliefert, die auch Schuldentodesspirale genannt wird...**

Das ist der Fall wenn die Schulden eines Landes so groß geworden sind, dass es gezwungen ist, **neues Geld aufzunehmen, nur um die Zinsen** für seine alten Kredite zu bezahlen.....In den Vereinigten Staaten werden die **Nettozinsen** der Schulden voraussichtlich über 880 Milliarden US-Dollar pro Jahr kosten, mehr als das gesamte Militär. Das ist Geld, das nicht für Schulen, Krankenhäuser oder wissenschaftliche Forschung ausgegeben werden kann. ..Wenn eine Regierung nicht in der Lage ist, sich mehr Geld vom Markt zu leihen, .. und .. ihre eigene Zentralbank .. zwing(t) .., Geld zu drucken, um ihre Schulden zu decken..... **schwindet das Vertrauen der Investoren.** Märkte ... glauben nicht mehr dass eine Regierung **...in der Lage ist, ihre Zinszahlungen zu leisten.** .Wenn eine Regierung dafür neue Kredite aufnehmen muß , läßt das Vertrauen nach, die Maschine kommt schleifend zum Stillstand und die unsichtbare Architektur bricht zusammen. “ [Richard Wolff](#)

„Wenn du dir Geld leihst, mußt du letztendlich wegen der Zinsen das doppelte zurückbezahlen. Als Unternehmen oder Staat mußt du das Geld inclusive Zinsen wieder hereinholen. Das System ist ein Ponzi scheme, es muß immer mehr wachsen, damit es am Laufen bleibt.Dazu muß immer mehr Deckung in das System eingebracht werden, um die Kredite inklusive Zinsen zurückzubezahlen. In einem geschlossenen System , wird es irgenwann eine Überschuldung geben , wo es nicht mehr weiter geht. Dann muß der Staat in andere Länder gehen, weil es im eigenen Land keine Deckung mehr gibt. Das ist der Ausgangspunkt des Imperialismus. **Andere Länder werden unterworfen um ihre Ressourcen als Deckung einzuverleiben.** Entweder werden die Politiker und das Militär unter Kontrolle gebracht oder das ganze Land wird militärisch besiegt und unterworfen. Nur so können unsere Banken befähigt werden, Kredite an die Kunden im Inland auszugeben, indem die Ressourcen anderer Länder als Deckung dienen.“ [Alex Krainer](#)

„Wenn Europa also die Kriegstrommeln schlägt, so ist das die Art, wie sie aus den Schulden herauskommen wollen.“ [Martin Armstrong](#)

Wenn Ulrike Guerot die Spaltung Europas, die nukleare Bewaffnung des westlichen Teils, der gegen den anderen östlichen Teil Krieg führen will, wirklich bekämpfen wollte, müßte sie gegen diese Ursachen etwas unternehmen. Aber sie steckt viel zu tief in diesem Sumpf, als dass diese Ursachen in den Blick ihrer Analyse geraten könnten.

Ulrike Guerot hat jahrelang in Denkfabriken gearbeitet, die im Dienste der westlichen Finanzoligarchie, die immer im Hintergrund operierte, unterwegs war.

Es ist das Wesen der Denkfabriken, dass sie der wirklichen verdeckten Macht geistigen Input, also Vorschläge liefern, sowie Operationen ausführen, die dem Interesse der Aufrechterhaltung dieser Macht dient. Das ist die Welt Ulrike Guerots, die Welt der Denkfabriken. In dieser Welt befindet sie sich immer noch.

Sie hat nach ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit im German Marshall Fund, im European Council of Foreign Relations, bei der Open Society Initiative for Europe (OSIFE) des George Soros gearbeitet. George Soros ist bekannt für die Finanzierung von subversiven Regimechange NGO's. Direkt danach 2014, gründete sie selbst eine NGO. Wer ihr die Selbstdarstellung als Dissidentin glaubt, sitzt einer gefährlichen Manipulation auf.

Sie arbeitet seitdem an der Aufrechterhaltung der Identifikation der europäischen Bürger mit einem neuen europäischen Staat, nachdem die reale EU-Regierung, EU-Kommission und die Nato die Menschen in totale Verarmung für die Aufrüstung und in einen Krieg gegen Rußland geschickt hat.

Die Mission Ulrike Guerots ist eine Vorbereitung der europäischen Menschen auf die Welt nach dem, Finanzkollaps und wenn die europäischen Kriegstreiber abgedankt haben.

## **Die Illusion einer friedlichen multipolaren Welt**

Alle, die auf eine multipolare Welt als Rettung hoffen, haben die Illusion einer friedlichen Welt vor Augen, einen Traum des Friedens und der Durchsetzung des Völkerrechts, wenn die BRICS die Hegemonie der USA besiegt hätten.

Eine multipolare Welt wird aber nicht friedlich sein.

Die multipolare Welt ist im Entstehen begriffen und wie wir live miterleben können, alles andere als friedlich. Der beständige Machtverlust der USA geht mit immer weiter eskalierenden Kriegen und der wachsenden Gefahr eines Nuklearkriegs einher, sowohl von der Eskalation gegen Rußland ausgehend als auch ausgehend von der Eskalation gegen den Iran.

Das westliche Finanzkapital erlebt keinen Niedergang parallel zu dem der USA, sondern der Irankrieg zeigt die immer weiter auseinander triftenden Kräfte zwischen dem großen Geld und den Interessen der USA.

Der Kotau von China und Rußland vor dem Board of Peace zeigt, dass, auch wenn das neue Finanzzentrum zukünftig in Peking sitzen würde, China nicht die neue Weltmacht sein wird.

Wir erleben in den eskalierenden Kriegen den weiteren Aufstieg des westlichen Finanzkapitals, das in der chinesischen Technokratie seinen Musterstaat für die ganze Welt geschaffen hat.

Die fortgesetzte Zerstörung Europas durch die USA, durch Deindustrialisierung, durch die Sanktionen und den Ukrainekrieg, durch den Zollkrieg der USA, durch die Aufrüstung zum selbstmörderischen Krieg gegen Rußland, der von den Europäern scheinbar unabhängig aber in vollem Einklang mit der Nato vollzogen wird. In der Nationalen Sicherheitsstrategie der USA wurde die Vassalisierung Europas programmatisch fixiert, deren Realisierung schon längst im Gange war und durch den Abzug der Mittelstreckenraketen, die jetzt von den USA gekauft werden müssen, und durch die fortgesetzte Ausplünderung Europas durch den immer weitergehenden Zwang das Öl und Gas von den USA zu kaufen, nachdem diese die Nordstream-Pipelines zuerst gesprengt und dann gekauft haben, umgesetzt wird.

Der bevorstehende Finanzkollaps Europas könnte die vollständige Zerstörung der europäischen Nationalstaaten zur Folge haben,- worauf von den Globalisten unter tätiger Mitwirkung von Ulrike Guerot während ihrer Tätigkeit beim German Marshall Fund und beim ECFR, schon immer hingearbeitet wurde- und die von Guerot beschriebene Regionalisierung real werden lassen. England hat schon beim IWF nach Hilfe gefragt.

Guerot stimmt mit ihrer Ideologie vom Europa der Regionen die Europäer auf die neue Rolle Europas in einer multipolaren Welt ein und wirbt für eine Identifikation mit einem neuen europäischen Staat, der dann aus den Ruinen eines europäischen Krieges gegen Rußland entstehen könnte, damit die verdeckt arbeitende Finanzoligarchie bei ihrer Neuordnung der multipolaren Welt nicht durch patriotische Anhänger des Nationalstaates gestört, sondern durch ein europäisches Fußvolk unterstützt wird.

## Technokratie ist für Guerot unvermeidlich

Der Einreihung in die globalistische Agenda 2030 dient auch ihre Definition von „Republik“ Demokratie ist nicht im normativen Sinne wie die Republik. ... Demokratie ist in gewisser Weise zunächst ein Abstimmungssystem. Man kann wählen gehen und dann eine Partei wählen. . Aber die normative Vorstellung ist die Republik, die auch eine Wirtschaftsordnung zum Wohle aller ist.“ 27:46 <https://youtu.be/g-eAPD9jwml>

Sie spielt „Republik“ gegen „Demokratie“ aus, die offenbar nicht für die Zukunft Europas vorgesehen ist. Demokratie ist in erster Linie ja nur ein Wahlschema - für was braucht man eigentlich Wahlen, wenn man Werte (Normen) hat. Republik ist viel mehr als das, eine normative Ordnung, die eine ökonomische Ordnung für das Gute von Allem beinhalten würde, das wir als common good aus der Agenda 2030 kennen. Die Trennung von Ökonomie und Politik soll ja bekanntlich in der [kommenden Technokratie](#) aufgehoben werden.

Über Technokratie spricht sie nicht, aber über die Rolle von Künstlicher Intelligenz in der zukünftigen Gesellschaft

In ihrer Propagierung eines gemeinsamen Daches für verschiedene Religionen, die ganz ohne Nationalstaaten auskommen, hält sie eine Tech-Souveränität für unvermeidlich.

„das Dach war ein Imperium, Kaiserreich- im Osmanischen Stil. Ich meine, sogar Gaza.

Gehen Sie ins Jahr 1860 und sehen Sie, dass die Juden und die Katholiken, die immer dort waren, das gleiche Verständnis hatten, weil sie in getrennten Gemeinschaften, aber unter einem Dach lebten und es keine Kämpfe für eine national einheitliche Art politischer Körperschaft gab. ....

Wie auch immer, **der Nationalstaat geht sowieso zu Ende**, denn heute haben wir Elon Musk und Palantir und was auch immer .

Ich meine, die neue Souveränität ist Tech-Souveränität. Ich meine, wem die KI gehört, ist der Souverän.“ 41:42 <https://youtu.be/g-eAPD9jwml>

Sie hält offenbar die technokratische Entwicklung, in der derjenige der neue Souverän ist, der die KI besitzt, für unausweichlich und freut sich, dass ihr Feind, der Nationalstaat, dieser weichen muß.

## Die Heuchelei der Ermächtigung der Bürger in Guerots Republik Europa

Ihre ganze Heuchelei wird offensichtlich, wenn sie ihr Europa der Regionen als **Ermächtigung der Bürger** verkaufen will.

„eine regionale europäische Republik, in der die Macht zurück zu den Regionen und zu den Bürgern geht, mit **nur einem starken Dach** und um die **Bereitstellung multiethnischer, multiethnischer, multireligiöser Strukturen, aber dezentrale Machtstrukturen, .....**

Aber Sie würden in einer europäischen Republik enden, wie ich es beschrieben habe, und nicht in einem **autoritären EU-Gebäude**, welches auch immer aufgesaugt wird von Palantir, Peter Thiel, ein europäisches Dienstleistungsgesetz und alles, was die EU jetzt vorbereitet, schockiert mich zutiefst als jemand, der in den 90er Jahren für lokal Law gearbeitet hat.“ 1:08:47 <https://youtu.be/g-eAPD9jwml>

Plötzlich im Kontext mit der EU und dem europäischen Dienstleistungsgesetz ist Guerot von Palantir und Peter Thiel schockiert. Diese Kritik muß sein, sonst würde sie sich unglaubwürdig machen in ihrer Ideologie, mit ihrem Europa der Regionen ginge die Macht zurück zu den Bürgern.

Wer ihr diese Lüge abnimmt, dass unter einem gemeinsamen Dach , wie im Osmanischen Reich , in dem bekanntlich die Sharia herrschte, **die Macht zurück zu den Regionen und zu den Bürgern ginge** ,dem ist nicht mehr zu helfen.

Die Bereitstellung **multiethnischer, multireligiöser Strukturen, und dezentrale Machtstrukturen**“ ist reine Täuschung. Ihre Behauptung, **die Macht ginge vom Volk aus, reine Ideologie**. Das ergibt sich allein daraus, daß die Finanzoligarchie, über die natürlich nicht geredet wird, weiterhin im Amt bleibt und ein überaus starkes Dach darstellt, das wie immer im Hintergrund operiert und sich zukünftig hinter der KI verstecken wird.

Diese Ideologie , dass die Macht vom Volk ausgeht, ist uns aber bereits von dem schillernden Staatsideal der parlamentarischen Demokratie und der Nationalstaaten bekannt, bei der angeblich ebenso die Macht vom Volke ausging. Bisher war diese mit dem Nationalstaat verbunden. Die Aufgabe von Guerot besteht darin, die nationale Staats-Identifikation im Rahmen der multipolaren Weltordnung auf einen neuen, europäischen Staat umzuleiten. Wie in der Vergangenheit so in der Zukunft war, ist und wird nicht das Volk der Souverän , sondern das Finanzkapital.

**Wenn wir Befreiung aus der dunklen Zukunft des Krieges, der technokratischen Herrschaft, der Ausbeutung und des Imperialismus suchen, finden wir als Europäer durchaus Vorbilder in unserer Geschichte .**

## Historische europäische Völker ohne Herrschaft und Ausbeutung

Dafür müssen wir noch einige Jahrtausende hier in Europa zurückgehen. Wir finden mit der Archäologin Marija Gimbutas **herrschaftsfreie Gesellschaften** im alten Europa vor ca 6000 Jahren

### Die Zivilisation der Göttinnen: Die Welt des alten Europa

Ein Film über die Forschungen von Marija Gimbutas:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pmv3J55bdZc>

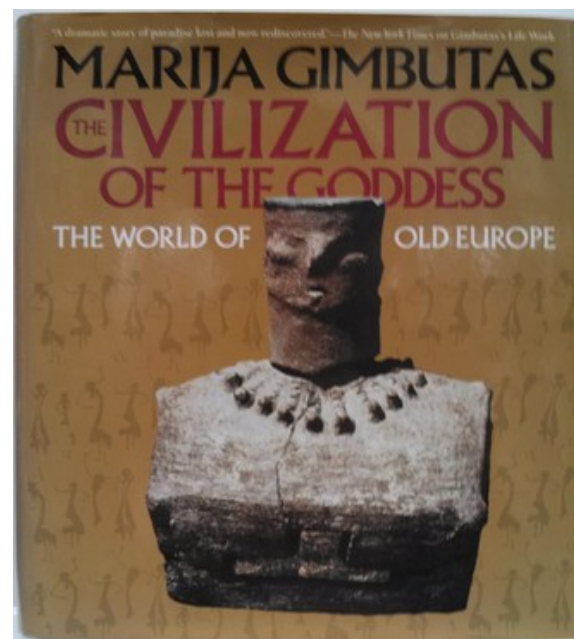
Auch Guerot geht so weit zurück,

„und dann stellt sich natürlich die Frage, was heute noch Indogermanisch ist, die Beziehung zwischen Latein und Sanskrit und all das. Das ist also riesig.“ 23:00 <https://youtu.be/g-eAPD9jwml>

Die Wurzeln , die sie findet, sind nichts als die Wurzeln von Krieg, Herrschaft und Ausbeutung.

## Die Ausbreitung des Patriarchats bzw Kriegsgesellschaft

Von Marija Gimbutas erfahren wir, dass die **Indogermanen** die patriarchalen Vorfahren waren, die diese herrschaftsfreie, ausbeutungsfreie Welt des alten Europa **zerstört haben**.



**Der Einfall von Steppennomaden aus Südrußland und die Indogermanisierung Mitteleuropas**

Gimbutas zeigt, wie sich diese von Südrussland nach Europa, die Türkei, Ägypten, Mesopotamien, Indien über den ganzen Nahen Osten in mehreren Patriarchalisierungswellen ausbreiteten und die friedlichen matriarchalen Völker versklavten und zerstörten.

Matriarchale Urgesellschaften, die das Leben heiligen, gab es vor der Patriarchalisierung auf der ganzen Welt. Das hat **Heide Göttner-Abendroth** in ihren zahlreichen Büchern ausführlich dokumentiert. Die Patriarchalisierung gab es auf allen Kontinenten. Bei den Chinesen waren das die Han-chinesen.

Die patriarchalen Religionen entwickelten sich in der Folge dieser Patriarchalisierung. Es war der passende Überbau für die Kriegsgesellschaften. In den monotheistischen Religionen wurden Göttinnen ausgemerzt. Der Ein Gott-Glaube mit der Entmenschlichung von Ungläubigen lieferte eine hervorragende Legitimation für die Kriege, Unterjochung und Auslöschung anderer Völker.

Das barbarische Prinzip, wonach demjenigen die meiste Macht gebührt, der die meisten Menschen umbringen kann, eroberte die ganze Welt und führte zur Entwicklung immer tödlicheren Waffen bis zu den Nuklearwaffen, die heute die Menschheit mehrfach vernichten können.

Auf der Grundlage der weltweiten Patriarchate bzw Kriegsgesellschaften wurden die Imperien, Reiche und heute geopolitischen Blöcke aufgebaut, die heute die multipolare Welt bilden.

In den Interfaith-Religionen sind alle Religionen dieser Kriegsgesellschaften zusammengefaßt.

In Europa wurden die Matriarchate am radikalsten und schon sehr früh ausgelöscht. In anderen Ländern, wie Amerika und Lateinamerika wurden diese erst durch die Kolonisierung zerstört. Jedoch nicht vollständig, so dass sich auf der ganzen außereuropäischen Welt noch matriarchale Völker finden.

In Lateinamerika sind diese Traditionen bei den indigenen Völkern mit der Verehrung der Pachamama, der Mutter Erde, heute noch lebendig. In dem Aufstand der Indigenas in Bolivien erleben wir gerade deren revolutionäre Kraft.

**Wir müssen die verschüttete Kultur unserer herrschaftsfreien Vorfahren wieder in unser Bewußtsein holen und zu dieser zurückkehren.**

<https://occupyfrankfurt.net/2025/11/11/forward-to-paradise/#pachamama>

Regina Stöber-Yurdakul 26.5.26